Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 12 (1905)

Heft: 8

Nachruf: Hans Weber

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Mitteilungen.

Vergabungen. Herr Kantonsrat Weber-Honegger in Rüti hat bei seinem Austritt aus dem Bürgerverband Bubikon dieser Gemeinde grossherzige Vergabungen gemacht. Herr Weber hat aber auch andere bedacht. Die Maschinenfabrik Rüti, deren Chef er ist, hat seinerzeit einen Arbeiter-Unterstützungsfond gegründet, der nur durch Beiträge der Firma geäuffnet wurde. Er ist nun durch eine weitere Zuwendung von 20,000 Fr. auf die ansehnliche Höhe von 175,000 Fr. gebracht worden. Aus diesem Fond werden die in dem Geschäft alt und invalid gewordenen Arbeiter mit ganz bedeutenden Beiträgen unterstützt. Zwei Angestellte, die auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Maschinenfabrik zurückblicken können, erhielten stattliche Gratifikationen. Die Krankenkasse der Arbeiter, die sich schon so oft der Freigebigkeit der Firma erfreuen durfte, hat dieser Tage ebenfalls eine weitere grosse Unterstützung erhalten. Weiter hat die Maschinenfabrik Rüti folgende Vergabungen gemacht: 4000 Fr. dem Lungensanatorium Wald, 3000 Fr. dem Krankenasyl Rüti, 2000 Fr. dem Erholungshaus für schwächliche Kinder in Adetswil. Im Oberland sind natürlich Freude und Dank gross. Diese Vergabungen gereichen dem Chef und dem von Caspar Honegger gegründeten hochangesehenen Etablissement zu grosser Ehre.

Basel. In Sachen der Lohnbewegung der hiesigen Färbereiarbeiter hat der Regierungsrat das Vermittlungsverfahren angeordnet und den Vorsteher des Departement des Innern mit der Einleitung des Verfahrens beauftragt.

Briefkasten.

(Erwiderung auf das letzte Eingesandt.) Es ist wirklich sehr zu bedauern, dass im Schosse des Vereins für gesellige Zusammenkünfte und zur Pflege guter Beziehungen unter den Vereinsmitgliedern nicht grössere Bemühungen unternommen werden. Der letzterwähnte Fall sollte insofern zur Belehrung dienen, als man in Zukunft sich mehr zusammen findet und solche an und für sich belanglose Vorkommnisse nicht zu andauernden Widerwärtigkeiten für beide Teile ansteigen lässt, sondern sie in gemütlicher Weise aus der Welt zu schaffen sucht.

Wie viel Witz und Humor unter unsern Vereinsmitgliedern vorwaltet, das zeigt sich gerade in den Programmen der alljährlichen Schlussfeier der Webschule. Wenn der Vorstand des Vereins oder der Lokalsektion sich zur rechten Zeit einmal mit einem Appell an die jungen Vereinsmitglieder wenden würde, so dürfte sicher darauf gerechnet werden, dass bei irgend einer der nächsten Vereinszusammenkünfte von diesen Leuten in gesanglicher, poetischer, musikalischer oder deklamatorischer Hinsicht mit recht guten Produktionen aufgewartet würde. Damit käme der § 2 (c) unserer Vereinsstatuten auch zu gebührender Wertschätzung und würde auf den Besuch der Versammlungen ein durchaus günstiger Einfluss ausgeübt werden. Anstatt, dass man die Lokalsektion des Vereins — vide letzten Jahresbericht — langsam absterben lässt, sollte von hier aus ein die gesamte Vereinstätigkeit belebender, frischer Zug angefacht werden. Probierts einmal! X.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli**, Zürich II.

†

Soeben erhalten wir die Mitteilung vom Hinschied unseres Aktiv-Mitgliedes

Hans Weber

in Firma Hofmann & Weber, Seidenweberei in Bad.-Rheinfelden.

Heute rot, morgen tot — dieser Ausspruch trifft auch hier in tragischer Weise zu. Wer hätte auch nur vor einigen Tagen geahnt, dass dieser junge, tüchtige Mann so rasch aus seinem eigentlich erst im Entstehen begriffenen Wirkungskreis herausgerissen würde, zum grossen Leid seiner Eltern und Geschwister, des Mithabers der Firma, seiner Freunde und Bekannten.

Hans Weber besuchte 1897/98 den ersten Kurs der Zürcher. Seidenwebschule, 1903/04 den zweiten Kurs, nachdem er während der Zwischenzeit in der Firma Stünzi Söhne, A.-G., zuletzt als Webermeister tätig gewesen war. Nach späterer mehrmonatlicher Tätigkeit in der Firma Siber & Wehrli verband er sich anfangs dieses Jahres mit unserm Aktivmitglied G. Hofmann zu gemeinsamer Uebernahme der ehemaligen Henneberg'schen Weberei in Bad.-Rheinfelden, und in eifriger unausgesetzter Tätigkeit bemühten sich die beiden Firmainhaber seither um das Gedeihen des noch in der Entwicklung begriffenen Etablissements. Durch einen Unglücksfall im Dienste seiner Pflicht wurde Hans Weber so schwer betroffen, dass er erst 26 Jahre am 11. ds. im Krankenhaus Liestal, wohin er verbracht worden war, sein junges Leben aushauchte. Die Beerdigung findet am Palmsonntag nachm. um 2 Uhr in Dürnten im Kanton Zürich statt.

Hans Weber war uns ein getreues Aktivmitglied und während der letzten Amtsperiode als Bibliothekar im Vorstand tätig. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein getreues Andenken bewahren.

Offene Stelle.

Webermeister für glatte und Ratièren-Musterstühle pr. 15. Mai oder früher gesucht; ferner junger Disponent; Eintritt baldigst. Webschüler bevorzugt.

Gefl. Offerten nebst Détails sub. Chiffre F. H. 427 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Jüngerer, tüchtiger 424

Webermeister

mit den diversen Stuhlsystemen und Hülfsmaschinen und deren Montage gründlich vertraut, per sofort in grössere Seidenstoffweberei. Bewerber, die in einer Maschinenfabrik gelernt haben, werden bevorzugt. Offerten unter Chiffre Z. M. 2012 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

Junger, solider **Webermeister,** auf Glatt und Jacquard, mit dreijähriger Sekundar-, zweijähriger Webschulbildung und mehrjähriger Praxis, wünscht seine Stelle zu wechseln. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre R. J. 425 an die Expedition dieses Blattes.